

Letzte Liebe

Also noch ein freundlicher Blick am Ende der Wallfahrt
Ehe die Pforte des Hains leise sich hinter mir schließt.
Dankbar nehm' ich das Zeichen der treuen Begleiterin Liebe
Fröhlichen Muthes an, öffne das Herz ihr mit Lust.
Sie hat mich durch das Leben allein rathgebend geleitet,
Ihr ist das ganze Verdienst, wenn ich dem Guten gefolgt,
Wenn manch' zärtliches Herz dem Frühgeschiedenen nachweint
Und dem erfahrenen Mann Hoffnungen welken mit mir.
Noch als das Kind, im süßen Gefühl sich entfaltender Kräfte,
Wahrlich als Sonntagskind trat in den siebenten Lenz,
Rührte mit leiser Hand den jungen Busen die Liebe,
Weibliche Anmuth schmückt jede Vergangenheit reich.
Wie aus dem Schlummer die Mutter den Liebling weckt mit dem Kusse,
Wie er zuerst sie sieht und sich verständigt an ihr:
Also die Liebe mit mir - durch sie erfuhr ich die Welt erst,
Fand mich selber und ward, was man als Liebender wird.
Was bisher nur ein Spiel der Jugend war, das verkehrte
Nun sich in ernstes Geschäft, dennoch verließ sie mich nicht -
Zweifel und Unruh suchten mich oft von ihr zu entfernen,
Endlich erschien der Tag, der die Erziehung vollzog,
Welcher mein Schicksal mir zur Geliebten gab und auf ewig
Frei mich gemacht und gewiß eines unendlichen Glücks.

Novalis (1772 - 1801)

Laatste liefde

Eén laatste blik werp ik achterom nu de pelgrimstocht eindigt,
Voordat de poort van het woud zachtjes zich achter mij sluit.
Dankbaar aanvaard ik het teken van Liefde, mijn trouwe geleidster,
Vrolijk en vol goede moed opent mijn hart zich voor haar.
Zij die mij door het leven alleen raadgevend geleid heeft,
Haar komt de eer daarvoor toe, als ik het goede bedacht,
Als menig teder hart om de jonggestorvene treurde
En de ervaren man hoop had die met mij vergaat.
Met het zoete gevoel van krachten die zich ontvouwen,
Echt als een zondagskind, al in mijn zevende jaar,
Raakte met zachte hand mijn jonge boezem de Liefde,
Vrouw'lijke tederheid tooit dat verleden rijk.
Zoals de moeder haar liefste wekt uit de sluimer met kussen,
Hij haar als eerste ziet en tot zichzelf komt door haar:
Zo ook de liefde met mij - door haar ervoer ik de wereld,
Vond ik mijzelf en werd, wat men als minnende wordt.
Wat voorheen een spel van de jeugd was zag ik verand'ren
Nu in een ernstig werk, maar zij verliet mij niet -
Twijfel en onrust trachtten mij vaak van haar te vervreemden,
Eindelijk was de dag van mijn opvoeding daar,
Waarop mijn lot mij aan de geliefde gaf en voor eeuwig
Vrij maakte en gewis van een oneindig geluk.